

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 264.

Freitag den 9. November.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat October c. soll

Donnerstag den 22. November c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Turnus zufolge, von den Besitzern der Häuser Nr. 1002 bis Merseburger Chaussee Nr. 7, 1. Monat VIII. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 7. November 1860.

Das Quartier-Amt.

Predigtanzeigen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis (den 11. Novbr.) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Saron.

Montag den 12. November um 8 Uhr ein Candidat.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Cand. min. und Oberlehrer Kunze (Gastpredigt). Um 2 Uhr Herr Candidat Krüger.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle.

Mittwoch den 14. November früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pinkernelle.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Jocke. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Vormittags 11¹/₂ Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 12. November Abends 6 Uhr Missionsstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 10. November Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 11. November um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Candidat Jericke.

Mittwoch den 14. November Abends um 6 Uhr Bibelftunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Freitag den 9. November Abends 8 Uhr Bibelftunde Herr Pastor Seiser.

Sonntag den 11. November um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Wohlthätigkeit.

1 Zhr., welcher mit der Bestimmung „für zwei dürftige Communicanten“ nach der Abendmahlsfeier am letzten Freitage im Becken der St. Ulrichskirche vorgefunden, ist von mir im Sinne des lieben Gebers, dem ich hierdurch herzlich danke, verwendet worden.

Halle, den 7. November 1860. **Weicke.**

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Die Stadt **Worbis** ist in der Nacht vom 31. October bis 1. November von einem furchtbaren Brandunglück heimgesucht. Sie liegt zur Hälfte in einem Schutthaufen und 172 Familien mit 642 Köpfen sind obdachlos und unfähig geworden, ihren Unterhalt zu erwerben. Der beginnende Winter macht dieses Unglück noch größer und nur schnelle Hilfe Derer, welche sich eines warmen Obdachs erfreuen und die Mittel besitzen, ihren nothleidenden Mitmenschen in der Noth zu helfen, kann dasselbe in etwas mildern, deshalb kommen wir der Bitte, hier milde Gaben für die Abgebrannten zu sammeln, gern nach, und haben unsere Registratur beauftragt, Liebesgaben entgegen zu nehmen.

Die einkommenden Beiträge werden durch's Tageblatt bekannt gemacht werden.

Halle, den 6. November 1860.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An Rosenthal in Erfurt. 2) Westphal in Halle. 3) Baumblüth in Schweitz. 4) Mittag in Camenz. 5) Kalesa in Gotha. 6) Fuhrmann in Neuhaldensleben. 7) Bäseker in Dresden. 8) Reicheld in Löbejün. 9) Klewiz in Wörlitz. 10) Weigatten in Raumburg mit 1 *Rt.*

Halle, den 6. November 1860.

Königliches Post-Amt.

Konkurs = Eröffnung.

Königl. Kreis = Gericht zu Halle a/S.,
1. Abtheilung,

den 6. November 1860, Vormit. 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters und Kleiderhändlers **Carl Syer** zu Löbejün ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 29. October d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Carl Reichmann** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

21. November d. J. Vormittags 12 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, anderaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 3. December d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 3. December d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs- Personals auf den

13. December d. J. Vormittags 12 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreis-Gerichts-Rath Freund im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Auction.

Dienstag den 13. November Nachmittags 2 Uhr soll in der Halle eine Parthie altes Pfannenblech 2c. gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Die Pfännerschaft.

Gefüllte Martinshörner,
Russischen Kuchen,
Frassini-Kuchen à 1¼ Sgr.
empfehlen als etwas Neues

Fr. Seckert, Conditor, Markt-Nr. 17.

Königl. Sächs. confirmirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegründet 1831.

Mitgliederbestand Ende 1859:

5,146 Personen mit 5,715,600 *Rh.* Versicherungs-Summe.

Seit dem Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:

für verstorbene Mitglieder 2,575,600 *Rh.*

Dividende 410,000

Dividende im Jahre 1860: 24%.

Immer mehr wird es anerkannt, daß die Lebensversicherung nicht nur für den Beamten, sondern auch für den Handels- und Gewerbestand, ein sehr beachtenswerthes Mittel ist, die Seinigen gegen die Wechselfälle des Glücks sicher zu stellen und daß es selbst für den Landwirth vielfache Verhältnisse giebt, in welchen er von ihren wichtigen Vortheilen Nutzen ziehen kann. Denn gegen einen verhältnismäßig geringen jährlichen Beitrag gewährt sie Sicherheit gegen die großen Nachtheile, die so häufig einem blühenden Geschäfte oder einem geordneten Besitzthum durch einen plötzlichen Todesfall verursacht werden.

Die obige seit 29 Jahren in segensreicher Wirksamkeit bestehende Gesellschaft bietet durch ihre Einrichtung wie durch ihre Fonds die vorzüglichste Sicherheit. Der vorhandene Ueberschuß von 212,331 *Rh.* stellt für die nächsten Jahre die Vertheilung noch höherer Dividenden in Aussicht, wodurch die Beiträge auf das äußerste Maas der Billigkeit reduziert werden.

Jede nähere Auskunft wird bereitwilligst und unentgeltlich erteilt von

C. F. Baentsch, Agent in Halle a/S., Marktplat. Nr. 6.

Brandversicherungs-Bank f. D. in Leipzig.

Versicherungsanträge gegen Feuergefähr werden prompt besorgt durch

C. F. Baentsch, Haupt-Agent in Halle, Marktplat. Nr. 6.

Mein wohl assortirtes Cigarren- und Colonialwaren-Lager, billigste Raffinade- und Melis-Zucker im Brod und gemahlen, täglich mehrmal frisch gebrannten feinschmeckenden Melis-Caffee u. s. w. empfehle.

C. F. Baentsch, Marktplat. Nr. 6.

Ausverkauf.

Dienstag den 13. November cr. von Vormittag 10 Uhr an verkaufe ich im Hause Geiststraße Nr. 58 verschiedene Kupferwaren, als: Kessel, Theekessel, Töpfe, Kasserole, Durchschläge, Schöpfer mit eisernen Stielen u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

W. Glste,

Verwalter der Schimmelpeunig'schen Konkurs-Masse.

En gros & en détail.

Alle Sorten Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Schiefertafeln, Schieferstifte, Siegellack, Tuschkasten, wie alle andere Schreibmaterialien billigt im englischen Stahlfederladen bei C. H. Flemming, Rannische Straße Nr. 9.

Sopha, Stühle (mahagoni), birkenne Tische, Bettstellen, Küchenschrank stehen billig zum Verkauf Moritzthor Nr. 4.

2 neue Bolzenflinten und ein fertiges Schieß-Apparat stehen zu verkaufen kl. Wallstraße Nr. 5.

Krautfässer verkauft kl. Ritterstraße Nr. 1.

Ein fettes Schwein verkauft Taubengasse 18.

Gutgearb. Schrotenschuhe kl. Sandb. 14. Mettin.

Gute Schrotenschuhe bei Glsholz, Spige 14.

In meiner Maschinenfabrik, Eisengießerei und Modellirischelei können Söhne rechtlicher Eltern als Lehrlinge eintreten. S. Jung.

Einige geübte Schneiderinnen finden Beschäftigung große Ulrichsstraße Nr. 22, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches im Nähen geübt ist, finden einen guten Dienst große Klausstraße Nr. 33 im Laden.



Goldene Rose. Sonnabend Bökelfnochen und Karpfen polnisch.

Kühlerbrunnen. Sonnabend Wurstfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich außer meinem Geschäft, große Ulrichsstraße, eine

Commandite, Material- u. Colonialwaaren-Handlung

im Hause des Herrn Hôtelbesizers **Scharre** am Markt. Indem ich für beste Waaren, sowie reellste Bedienung stets Sorge tragen werde, bitte ich ein hiesiges und auswärtiges Publikum um geneigten Zuspruch.

Halle, den 6. November 1860.

Wilhelm Heine,

große Ulrichsstraße Nr. 12, und Markt im Hôtel „Zur Börse.“

Gleichzeitig empfehle ich besten gebrannten **Demerary-Caffee** täglich frisch.

Feinsten **Rosinad** und **Melis** in Broden und ausgewogen billigst, feine gemahlne **Zuckern, Rosinen, Corinthen** und alle übrigen Waaren halte bestens empfohlen.

Wilhelm Heine, große Ulrichsstraße Nr. 12, u. Markt im Hôtel „Zur Börse.“

Paraffinkerzen, sehr schön brennend, a Paß 10 *Sgr.*

Stearinkerzen a Paß 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9 u. 10 *Sgr.*

Oberschaalseife à U. 5 $\frac{1}{3}$ *Sgr.*

Talgkerseife à U. 4 $\frac{2}{3}$ u. 5 *Sgr.* bei

Wilhelm Heine, große Ulrichsstraße Nr. 12, u. Markt im Hôtel „Zur Börse.“

Die beliebten **Limburger Sahnen-Käse**, a Stück 4, 4 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, 8 Stück pro 1 *Rb.*, sind wieder angekommen und empfehle dieselben als sehr delicat.

Wilhelm Heine, große Ulrichsstraße Nr. 12 u. Markt im Hôtel „zur Börse.“

Hamburger Preßhese,

ausgezeichnete Qualität, bei

Wilhelm Heine, große Ulrichsstraße u. Markt.

Zwei Damen suchen sogleich eine Wohnung in gutem wohllichem Stande, von 1 Stube, 2 Kammerm, 1 Küche. Näheres in der Leipziger Straße im Hirsch Nr. 1.

Etablissement.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier **Rannische Straße Nr. 11** beim Conditor Herrn **Schliack** als **Schneidermeister** etablirt habe, und verspreche bei geneigter Beachtung die mich Beehren den reell und prompt zu bedienen.

Halle, am 8. November 1860.

Hochachtungsvoll
Carl Müller.

Lüchtige Erdarbeiter finden auf unserer Grube **Ausdauer** bei Bitterfeld bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung.

Halle, am 7. November 1860.

Die Direction der Sächf.-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Mehrere ordentliche Mädchen erhalten sogleich Stellen durch Frau **Hartmann**, kl. Märkerstr. 9. Dasselbst 1 kl. Stube zu verm. u. sogl. zu bez.

Eine herrschaftliche Wohnung mit oder ohne Pferdestall, Wagenremise und Niederlage ist zu vermietthen und am 1. April 1861 zu beziehen

Brüderstraße Nr. 14, parterre.

Ein Logis für kinderlose Leute ist zu vermietthen und sogleich oder Neujahr zu beziehen

Harz Nr. 34.

1 meubl. St. mit K. an einz. Herren Brunnenpl. 2.

Ein schwarzer Kater verlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung gr. Steinstraße 12, im Hofe.

Ein schwarzer Schleier ist am Mittwoch im Theater verloren. Man bittet ihn geg. Bel. abzugeben Steinstraße in der Conditorei von **Jann.**

Diemik.

Von nächstem Sonntag an **Kirmes.**

Für eine reichhaltige Wein- u. Speisekarte ist bestens gesorgt.

Feines Lagerbier aus der Brauerei des Herrn **Barth.**

Musik vom Stadt-Musikdirector Hrn. **John. Rauchs.**